

Nacken mit gebogener Kante. Scheitel zur Stirne stark gewölbt, fast vertikal abfallend. Stirnschwiele aus der Gesichtsmitte fast unter rechtem Winkel entspringend, stark, leicht gekrümmt, vorstehend. Schwielengrund unter der Mitte der unteren Augenhälfte. Fühlergrube etwas niedriger als der Schwielengrund, am unteren Augenende. Augen (beim Mann) von der Seite gross, oval über die Hälfte des Kopfes herabreichend, doch entfernt von der Wange, ziemlich vertikal. Jochschnitt schief aufwärts gegen das untere Augenende, Schnabelscheide an das Ende der Mittelbrust reichend; Wurzelglied kurz, stark aufgetrieben, nur wenig auf den Vorderxiphus reichend. Mittelbrust ziemlich eben, hinten gerade, klein eingekerbt. Hinterbrust kurz, stumpfeckig vorstehend Hinterfussglied 2 länger als 3. Fühler kurz, die Glieder ziemlich stark, das zweite nach oben allmählig dicker.

XI. *Dasyscythus* Fieb.

Länglich. Kopf von oben quer breiter. Augen von oben gross, halbkugelig, ganz über die Halsecke des Pronotum vorstehend. An der Stelle der Ocellen ein Knötchen. Unterkopf gerade, ohne Wangenplatten. Pronotum quer-trapezförmig, hinten gewölbt, die Seiten gerade. Schild gleichseitig dreieckig. Fühler kurz, ziemlich stark; Glied 2 nicht 3mal länger als 1, Glied 3 stabförmig, etwa $\frac{1}{2}$ von 2. Glied 4 schlank, spindelrig, $\frac{2}{3}$ von 3. Corium mit starker Randrippe, die Hauptrippe am Grunde geschwungen, dann gerade zur inneren Ecke des lang dreieckigen Cuneus laufend, zwischen der Hauptrippe und der Schlussnaht eine Rippe auf die Grundmitte der grossen Membranzelle reichend. Spitze des Clavus frei, von der Schlussnaht abstehend. Membran aussen gerundet, von der Cuneusspitze durch einen Einschnitt geschieden. Beine gewöhnlicher Form. Schenkel gleichförmig, walzig, die hinteren etwas länger.

✓ *Dasyscythus sordidus* Fieb.

Länglich, parallel, weisslich behaart und gewimpert. Kopf, Fühler, Pronotum und Schild schwarz. Körper schwarzbraun. Pronotum fein querrunzelig. Schild sehr fein quer nadelrissig. Schnabelscheide schmutzig gelblichweiss, an der oberen Kante und das Endglied schwarz. Halbdecken durchscheinend, schmutzig graugelblich; Schild- und Schlussrand bräunlich. Membran schmutzig, durchscheinend, runzelig, die kleine Zelle mit der Binderippe, und unter derselben ein länglich dreieckiger Randfleck weisslich. Beine bleich, schmutzig